

WIENERBERGER**Aktienrückkauf
läuft jetzt an**

WIEN. Der Baustoffriese Wienerberger will bis voraussichtlich 29.11.2019 eigene Inhaberstammaktien der Gesellschaft zum Marktpreis über die Wiener Börse sowie über Multilateral Trading Facilities erwerben. Es ist beabsichtigt, die rückgekauften Aktien einzuziehen. Der Rückkauf wird keine Auswirkungen auf die Börsenzulassung der Aktien der Wienerberger AG haben. Insgesamt können bis zu 1.163.514 Stück Aktien, das entspricht 1% des Grundkapitals, zu einem Kurs zwischen einem und 44,12 € je Aktie rückgekauft werden.

UNICREDIT**Best Transaction
Services Provider**

LONDON/WIEN. Die UniCredit wurde im Rahmen der Vergabe der jährlichen Transaction Banking Awards durch das britische Fachmagazin *The Banker* mit einer der renommiertesten Auszeichnungen der Branche als bester Transaction Services Provider in Westeuropa ausgezeichnet. Das Thema Digitalisierung stand bei der Verleihung im Vordergrund; hier konnte die UniCredit mit ihrer Zusammenarbeit mit FinTechs bei spezifischen Lösungen und bei der branchenweiten Zusammenarbeit bei Projekten wie Instant Payment, SWIFT gpi und we.trade punkten. Der neue Award folgt auf den Euromoney Award for Excellence, der im Mai verliehen wurde. UniCredit wurde als beste Bank für Transaction Services in Mittel- und Osteuropa ausgezeichnet.



© Helga Mayer

Olaf Peter Poenisch, Santander Consumer Bank: Wegfall eines großen Handelspartners sehr gut kompensiert.

Rekord bei Santander

Die Santander Consumer Bank steigert den Gewinn im ersten Halbjahr 2019 um knapp 50% – Wachstum auf breiter Front.

WIEN. Die Santander Consumer Bank in Österreich erzielte im ersten Halbjahr 2019 einen Gewinn nach Steuern von 28 Mio. € (1. Halbjahr 2018: 18,7 Mio. €). Das ist ein Plus von 49,7% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Zum Kerngeschäft der Santander Consumer Bank in Österreich zählen neben Ratenkrediten auch Waren-, Auto- und Motorradfinanzierungen, die über den Handel angeboten werden. In diesen Segmenten ist das

Neugeschäft in den ersten sechs Monaten um 9,1% auf 950 Mio. € gestiegen (1. Halbjahr 2018: 871 Mio. €). Der Kreditbestand ist um 8,4% auf 2,388 Mrd. € angewachsen (1. Halbjahr 2018: 2,202 Mrd. €).

Erfolgsstory geht weiter

Die Gründe für den deutlichen Gewinnanstieg: Mehrerträge aufgrund eines besseren operativen Geschäfts sowie ein risikoseitiger Einmaleffekt.

Das Kosten-Ertrags-Verhältnis (Cost-Income-Ratio) hat sich ebenfalls verbessert und liegt nun bei 38,1%; im 1. Halbjahr 2018 waren es noch 39% gewesen.

„Nach unserem Rekordgewinn im vergangenen Geschäftsjahr freut es uns, dass wir unsere Erfolgsstory nahtlos fortsetzen konnten. Wir sind erneut in allen Geschäftsfeldern gewachsen“, sagt Österreich-CEO Olaf Peter Poenisch. (rk)



© FPSB

Pro-bono-Finanzberatung

Am 2. Oktober ist World Financial Planning Day.

WIEN. Zum zweiten Mal initiiert der Österreichische Verband Financial Planners anlässlich des World Financial Planning Day eine Pro-bono-Beratung. Österreichweit stellen zertifizierte Finanzexperten von 30. September bis 4. Oktober 2019 ihre Zeit sowie ihr Wissen zur Verfügung und ermöglichen Interessenten kostenlose Orientierungsgespräche. Mehr als 60 CFP-Pro-

fessionals aus acht Bundesländern stellen ihre Zeit und ihr Wissen rund um den 2. Oktober zur Verfügung „Vor allem jene Menschen, die der größten sozialen Schicht des Landes, dem Mittelstand, angehören, haben heutzutage nämlich größeren Beratungsbedarf in Geldfragen als je zuvor“, sagt Otto Lucius vom Österreichischen Verband Financial Planners. (rk)